

# Lust aufs Lesen machen

Anlässlich des Weltvorlesetages hatte die ARS alle Schüler der Jahrgangsstufe 6 zu einer Buchtauschbörse mit Lesung eingeladen.

■ Von Matthias Pieren

**Neu-Anspach.** „Der Tag fing schon blöd an. Mein Vater war stinkwütend, weil sie schon wieder eine Konferenz einberufen wollten, um mich von der Schule zu schmeißen, im Bus war es zu dunkel, um die blöden Lateinvokabeln zu lernen, und dann bekam Mackuth auch noch seinen Montagskoller.“ Ein vielversprechender Anfang, doch wie soll man als Schüler ausgerechnet auf dieses Buch mit dem originellen Titel „Das Ding im Atlas“ von Micha Rau stoßen? Die Schüler der

neun sechsten Klassen der Adolf-Reichwein-Schule hatten Glück. Bei der Buchtauschbörse an der ARS stand das Buch mit den komischen Episoden aus dem Schüleralltag neben „Onkel Montagues Schauergeschichten“ zur Auswahl für eine Lesung.

Die Schulbibliothek war am Weltvorlesetag von den beiden Leiterinnen Elke Hofmann und Miriam Frowerk sowie dem gesamten Bücherei-Team in eine Buchtauschbörse verwandelt worden. „Alte, bereits gelesene Bücher zum Tausch mitbringen und gegen neue vielversprechende Titel eintauschen“, so lautete die Devise, die ausgegeben wurde.

Doch bevor es zum Stöbern an den großen Büchertisch ging, stand jene eingangs erwähnte Lesung auf dem Programm. Petra

Traios, ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Schulbibliothek, sollte für die Klasse 6b aus dem „Ding im Atlas“ vorlesen und hatte daraus die Geschichte mit den Stinkbomben ausgesucht – womit sie goldrichtig lag.

Besser motiviert konnten die Schüler anschließend nicht zum bunt ausgestaffierten Wühltisch gehen. „Klappe, Kuss die Zweite“ fand dabei ebenso eine neue Besitzerin wie klassische Comics oder dicke Abenteuerromane. Günstiger, schneller und einfacher kommt man heutzutage wirklich nicht an neuen attraktiven Lesestoff

„Wir hoffen, mit diesem Aktionstag auch wieder mehr Jungen auf unser attraktives Angebot aufmerksam machen zu können“, meinte Deutschlehrerin Elke Hofmann. „Es sind doch vor allem Mädchen, die regelmäßig bei uns vorbeischaun und das Angebot der Schule nutzen.“ Um den Lesemuffeln unter den Schülern möglichst schnell auf die Sprünge zu helfen, hat das Bücherei-Team ein extra Regal „for boys only“ mit Jugendliteratur bestückt.

„Je attraktiver das Buch-Angebot ist, desto besser lässt sich bei den Schülern natürlich die Lust am Lesen wecken“, meinte Elke Hofmann. „Jedes Jahr nehmen wir deshalb die zum Deutschen Jugendbuchliteraturpreis vorgeschlagenen Titel mit in unseren Bestand auf. Ebenso greifen wir aber auch die Wünsche und Vorschläge von Schülern und Lehrern auf.“



Einen Vormittag lang konnten die Sechstklässler der ARS in der Schulbibliothek alte Bücher gegen neuen Lesestoff eintauschen. Foto: map